

[14021.] In meinem Verlage erscheint in kurzem:

Carte
de la
Syrie méridionale,
comprenant les montagnes du Liban et de
l'Anti-Liban et les territoires
des Drouzes et des Maronites
jusqu'à l'est de Damas.

Dessinée et autographée
par
Henri Kiepert.
Imp.-Folio. In Farbendruck. Preis 20 S \mathcal{L} .

Diese im Maassstab von 1:300000 entworfene Karte, welcher ebenso, wie der Van de Velde'schen, die Aufnahme der britischen Offiziere aus der Campagne von 1840 zu Grunde gelegt ist, zeichnet sich vor jener und allen bisher erschienenen Karten noch aus durch stellenweise grössere Richtigkeit und Vollständigkeit, mittelst Benutzung vieler, zum Theile unedirter Routiers deutscher und amerikanischer Reisenden, durch noch grössere Correctheit der Namen und durch Beifügung statistischer Daten über den nationalen und confessionellen Charakter der einzelnen Ortschaften.

Berlin, den 21. August 1860.

Dietrich Reimer.

[14022.] Im Laufe dieser Woche wird eine zweite Auflage von:

Eine militairische Denkschrift.

Von P. F. C.

erscheinen, was ich auf die in Masse eingegangenen Bestellungen hiermit ergebenst anzeige.

Sofort nach Erscheinen werden die festen Bestellungen expedirt; à cond. kann ich aber vorerst nichts mehr liefern.

Frankfurt a/M., den 27. August 1860.

Franz Benjamin Aufferth.

[14023.] Im Laufe der nächsten Woche versenden wir an diejenigen Handlungen, welche Novitäten annehmen:

Volkserzählungen

von

Ludwig Bechstein.

Schon beim ersten Erscheinen fand dieses Buch in allen Kreisen eine sehr günstige Aufnahme, und dürfte wohl jetzt — wo der Name des inzwischen verstorbenen Verfassers noch im frischen Andenken des gesammten Publicums steht — ein günstiger Zeitpunkt sein, dem Buche nochmals eine recht thätige Verwendung zu widmen. Um die Bemühungen der gebreten Sortimentshandlungen recht lohnend zu machen, liefern wir dasselbe zu nachstehenden Bedingungen:

in fester Rechnung 33 $\frac{1}{3}$ %,
1 Exemplar baar mit 40%,
4 " " " 50%,
7/6 " " " 60%.

Bei dem geringen Preis von 18 N \mathcal{L} dürfte es keiner Handlung schwer werden, eine Partie abzugeben.

Aktenburg, den 31. August 1860.

Verlagsbdlg. **H. A. Vierer.**

Statt besonderen Circulars!

[14024.]

Klassiker-Ausgabe!

Mitte September versenden wir, jedoch nur auf Verlangen:

Geschichte
des
siebenjährigen Krieges
von

J. W. von Archenholz.

Siebente unveränderte Auflage.
(Klassiker-Ausgabe.)

Mit dem Lebensabriss des Verfassers und einem Register

von

Dr. August Potthast.

Mit dem Bildniss Friedrichs II. und einer kolorirten Karte des Kriegsschauplatzes.

Erste Lieferung. 4 S \mathcal{L} ord., 3 S \mathcal{L} netto.

Als wir vor 9 Monaten die sechste Auflage dieses mit Unrecht so lange vernachlässigten classischen Buches in neuem zeitgemässen Gewande, durchgesehen und bereichert mit dem Lebensabriss des Verfassers und einem Register, erscheinen liessen, hegten wir allerdings die Hoffnung, dass dasselbe wie der früheren, so auch der jetzigen Generation wieder ein Lieblingsbuch werden dürfte; dass unsere Hoffnung jedoch so rasch und so glänzend gerechtfertigt werden sollte, übersteigt unsere kühnsten Erwartungen; ein Beweis also, dass das alte, berühmte Buch seine Anziehungskraft noch heut bewährt. Und in der That verdient es keins so sehr, ein Volksbuch der deutschen Nation zu werden, als das vorliegende, denn keins schildert in so lebendiger, noch heut mustergültiger Darstellung die welterschütternden Begebenheiten jenes glorreichen Krieges, durch den Preussen sich seinen Platz als Grossmacht eroberte, und der darum von nicht minderer, wenn nicht grösserer Bedeutung ist, als die Befreiungskriege.

Es liegt uns heute die angenehme Pflicht ob, Ihnen das Erscheinen der siebenten, unveränderten Auflage anzeigen zu können, die wir, um das Buch zu einem wirklichen Gemeingut des ganzen deutschen Volkes zu machen und auch dem Unbemittelten die Anschaffung zu ermöglichen, im Classikerformat und in 8 Lieferungen veröffentlichen; der Druck ist fast vollendet, so dass die letzte Lieferung noch zeitig vor Weihnachten ausgegeben wird.

Indem wir denjenigen Herren Sortimentern, welche sich für die beinahe vergriffene sechste Auflage thätigst wandten, unsern besten Dank sagen, bitten wir auch für die neue Auflage um Ihre freundliche Theilnahme. Das Buch steht noch immer ohne Concurrrenz da, denn wenn auch hie und da versucht worden ist, jene gewaltige Zeit zu schildern, so gibt die Kölnische Zeitung in ihrer Nummer vom 5. März d. J. die beste Kritik derartiger Erscheinungen, indem sie sagt:

„Das Zeitalter Friedrich's des Grossen im allgemeinen und der siebenjährige Krieg

insbesondere ist in den letzten Jahren durch den vielgeschäftigen Industrialismus, der in historischen Zeitgemälden unerschöpflich ist, auf eine so arge Weise entstellt und verhunzt worden, dass wir eine neue Auflage (die sechste) von Archenholz' „Geschichte des siebenjährigen Krieges“ (Berlin, bei Haude & Spener) als eine Wohlthat begrüßen. Unter den wenigen gut geschriebenen älteren deutschen Geschichtswerken ist dieses Archenholz'sche eines der vorzüglichsten.“

Durch recht energische Verwendung für das Buch handeln Sie nicht nur in unserem gegenseitigen Interesse, sondern Sie erwerben sich zugleich ein Verdienst um die Hebung des deutschen Nationalgefühls, indem Sie ein Werk verbreiten helfen, welches mehr als jedes andere dem deutschen Volke zeigt, welche Kraft in ihm wohnt, und was es, selbst einer Welt in Waffen gegenüber, unter einer weisen und energischen Leitung zu leisten vermag.

In Betreff der Bezugsbedingungen und Vertriebsmittel bemerken wir:

1) Das Werk erscheint in 8 Liefergn., jede zum Preise von 4 S \mathcal{L} ord., 3 S \mathcal{L} netto, fest 13/12, baar 7/6; monatlich erscheinen 3 bis 4 Lieferungen.

2) Lieferung 1. geben wir in beliebiger Anzahl à cond., auch denjenigen Handlungen, die kein offenes Conto bei uns haben, nehmen von diesen jedoch bei Bestellung der Fortsetzung den Betrag für Lief. 1. nach. — Lief. 2. u. ff. werden nur fest gegeben.

3) Prospective mit hübscher passender Vignette (dieselbe wird einem der nächsten Wahlzettel beiliegen), Recensionen und Bestellzettel enthaltend, zum Gratisbeilegen oder Vertheilen aus der Hand, stehen bei entsprechender fester Bestellung zu Diensten.

4) Inserate oder Beilagen mit Ihrer Firma geben wir bei 13/12 fest, oder 14/12 baar, tragen jedoch keine Beilegebühren.

5) Handlungen, welche copirtiren lassen, oder solche, die sich besonders thätig verwenden wollen, bitten wir, etwaige, den besonderen Platzverhältnissen entsprechende Wünsche uns gefälligst mitzuthellen.

Den geringen Vorrath der noch vorhandenen Exemplare der sechsten (Octav-) Auflage, geh. 1 $\frac{1}{2}$ \mathcal{L} , geb. 1 $\frac{3}{4}$ \mathcal{L} ord., liefern wir wie bisher auch ferner nur fest mit 40% u. 13/12, baar mit 40% u. 9/8.

Indem wir Ihnen schliesslich unsere Bitte um thätigste Verwendung, die sehr lohnend für Sie sein wird, nochmals an das Herz legen, sehen wir Ihren Bestellungen entgegen und grüssen Sie

hochachtungsvoll

Berlin, den 1. Septbr. 1860.

Haude & Spener'sche Buchh.
(F. Weidling).

[14025.] In 3—4 Wochen erscheinen:

Novellen von Feodor Wehl.

Preis 1 \mathcal{L} 10 N \mathcal{L} ord., in Rechnung mit 25%,
baar mit 40% und 7/6.

Dieselben schließen sich in Form und Inhalt den 1857 bei Hrn. G. H. Wigand in Göttingen erschienenen „Herzensgeschichten“ Wehl's an, und dürften namentlich in Oesterreich großes Interesse erregen!

Expd. d. Deutschen Schaubühne
in Hamburg.